



## Volkstrauertag: Gedenkarbeit darf nie erlöschen

Singen gedachte der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In bewährter Tradition der vergangenen Jahre gestalteten die Singener Schulen die Feierstunden auf dem Waldfriedhof mit. Für Oberbürgermeister Oliver Ehret, der gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu dieser Feier eingeladen hatte, ist dies ein Tag des Innehaltens in alltäglicher Geschäftigkeit und er ist ein Tag, der ein Zeichen setzt: „Wir haben die Opfer von Krieg und Gewalt nicht vergessen. Wir fragen immer aufs Neue nach den Folgen von Krieg und Gewalt.“

**Wir haben die Opfer von Krieg und Gewalt nicht vergessen. Wir fragen immer aufs Neue nach den Folgen von Krieg und Gewalt.**

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Außerdem bräuchten wir auch weiterhin diesen Gedenktag, so Singens OB. Sein Dank ging an die Jugendlichen, aber auch an die Reservistenkameradschaft und das Deutsche Rote Kreuz, die sich mit Ehrenformationen an der würdigen Gestaltung dieser Feier beteiligten.

Das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz schuf erneut eindrucksvoll den musikalischen Rahmen für die Feier mit den Stücken „La Follia“ von Francesco Geminiani, „Palladio“ von Karl Jenkins und „Hatikvah – eine traditionelle hebräische Melodie“ von John Leavitt (Arr.).

Heiko Stärk und Frederic Weichselberger vom Friedrich-Wähler-Gymnasium übernahmen in diesem Jahr – unterstützt von ihrem Politiklehrer Oswald Ammon – die anspruchsvolle Aufgabe, aus Gedanken an die Opfer und Gewalt mit dem Blick auf heutige gesellschaftliche Themen zu verbinden.

Heiko Stärk gab zunächst einen tieferen Einblick bzw. Rückblick in die Geschichte dieses Gedenktages. Stärk bezeichnete den Volkstrauertag „als einen Tag, der am meisten die oberflächliche Ge-

schäftigkeit stört und – wie viele Umfragen zeigen – einer, der leider aus den meisten Köpfen unserer Mitbürger verschwunden ist.“ Nach 62 Jahren schwinde die Anzahl derjenigen, die Krieg und Elend unmittelbar erlebt haben. Dies bedeute jedoch nicht, so mahnt Stärk, dass damit das öffentliche Gedenken der Deutschen irgendwann erlöschen dürfe. Vielmehr falle die „Gedenkarbeit“ in die Hände der Töchter, Söhne, Nichten, Neffen und Enkelkinder.

Stärk ging auf die Entstehungsgeschichte des Volkstrauertages ein, der auf Initiative des 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt wurde. Nicht die befohlene Trauer, sondern das Setzen eines nicht übersehbaren Zeichens der Solidarität mit den Hinterbliebenen der Gefallenen stand dabei im Vordergrund.

Die Nazis bestimmten dann 1934 diesen Tag zum Staatsfeiertag und funktionierten ihn zugleich zum „Heldengedenktag“ um, der der Verherrlichung des Krieges diene. Er wurde somit zu einem Instrument der Nazi-Propaganda. Mit der Gründung der Bundesrepublik wurde der Gedenktag erneut eingeführt.

Für Stärk ist der Volkstrauertag kein veraltetes Ritual, sondern ein wichtiger Gedenktag, der sich jedoch auch neuen Inhalten gegenüber nicht verschließen darf. Aus der Geschichte sollten Konsequenzen und für die Zukunft Lehren gezogen werden. Vor diesem Hintergrund sei es schockierend, wenn Jugendliche – wie am vergangenen 20. Oktober (Anmerkung der Redaktion: Aufmarsch der rechtsextremistischen „Jungen Nationaldemokraten“ – mit gefährlichem Gedankengang in unserer Stadt aufmarschierten.



Singen beging den Volkstrauertag 2007. Wie in den letzten Jahren wurde die Gedenkfeier wieder maßgeblich von beiden Singener Gymnasien mitgestaltet, die Reservistenkameradschaft und das Rote Kreuz stellen Ehrenformationen. Unser kleines Bild (von links): Heiko Stärk, Frederic Weichselberger, Gabriele Haunz, OB Oliver Ehret, Gerda Schmid, Niels Czajor und Oswald Ammon.

Den Blick in die Gegenwart richtete Frederic Weichselberger. Dem aus dem Krieg und seinen Folgen resultierenden Leid und dem damit verbundenen Gedenken stellte er eine Erfolgsgeschichte entgegen, die wie eine andere beweist, dass kriegerische Auseinandersetzungen gegen Gespräche eingetauscht werden können – das heutige Europa der 27 Staaten.

Frederic Weichselberger spannte den Bogen vom gemeinsamen Europa, das den ausgebluteten Kontinent vor Gewaltherrschaft, Krieg und Schrecken bewahrt, bis hin zu den tagesaktuellen



Welt frönen und sich im Verlangen nach mehr Macht, Geld, Einfluss zeige.

Er wertete es als Notwendigkeit, dass sich auch die Bundeswehr mit einer ganzen Reihe von Einsätzen an den Krisenherden dieser Welt engagiert. Bei allen Schwierigkeiten, etwa in Afghanistan, verbesserten sich doch die Lebensbedingungen.

Frauen einen freien Zugang zu Bildung zu gewähren, Schulen zu bauen und eine freie Presse zu haben, dies lohne das Engagement der Bundeswehr. „Soldaten allein können keinen Frieden bringen“, so Weichselberger, „doch der militärische Einsatz dient dem Wiederaufbau.“

**Lassen Sie uns alle ein Fels in der Brandung des Vergessens sein, denn wir wollen Spuren hinterlassen.**

(Frederic Weichselberger)

Weichselberger appellierte abschließend an die politisch Verantwortlichen, mitzuhelfen, das Gedenken an die Opfer der Kriege zu bewahren, die Kriegsgräberstätten in Deutschland und der Welt zu erhalten und der Jugend Verantwortung für den Frieden zu vermitteln.

Nach dem Totengedenken, das von den beiden Schülern und der Vorsitzenden der Ortsgruppe des Volksbundes, Gerda Schmid, gemeinsam gesprochen wurde, und einer Minute des Schweigens beendete das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums mit dem Stück „Ich hatte einen Kameraden...“ die Gedenkfeier in der Einsegnungshalle.

Im Anschluss wurden an den Gedenkstätten auf dem Singener Waldfriedhof – umrahmt von Ehrenformationen der Reservisten der Kameradschaft Singen und des Deutschen Roten Kreuzes – Kränze für die Singener Kriegsoffer, für die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes niedergelegt.

Die große Giuseppe-Verdi-Gala mit Auszügen aus „Nabucco“, „Aida“, „Rigoletto“, „Der Troubadour“ und „La Traviata“ findet am Samstag, 29. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle statt. Präsentiert wird diese Gala von der Großen Oper Polen, die künstlerische Leitung obliegt Marek Tracz.

## Große Giuseppe-Verdi-Gala

26 Opern hat Verdi im Laufe seines langen Lebens geschrieben. Zum 100. Todestag des Komponisten wurde diese Operngala ausschließlich seinem Werk

gewidmet. Das Allerschönste aus der unerschöpflichen Fülle großartiger Ouvertüren, Arien und Duette hat man für diese Produktion ausgewählt.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504 (E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

### Auflösung ein freudiges Ereignis

## Stadthallen-Förderverein hat seinen Zweck erfüllt Vorstand und Stadt danken den Mitgliedern

Als freudiges Ereignis gestaltete sich die Auflösung des Singener Stadthallen-Fördervereins: Der Vereinszweck war mit der Eröffnung des neuen Veranstaltungszentrums bereits im September erfüllt. Das restliche Geld ist an die Stadt überwiesen, wie Oliver Fischer, der letzte Vorsitzende, berichtete.

Rund 200 der 400 Mitglieder folgten der Einladung zur Auflösungsversammlung im neuen Veranstaltungszentrum. Alles hatte festlichen Charakter und war ein Dankeschön für Jahrzehnte langes Festhalten an der Idee „Stadthalle“, für den Rückenwind bei der Verwirklichung und das stolze Ergebnis vielerlei Sammel-Bemühungen.

500 000 Euro konnte der 1968 gegründete Verein zur Einrichtung der neuen Stadthalle beitragen: sichtbar als Lichtskulptur an der Fassade und greifbar als Saal-Bestuhlung. Diese erinnerten stets an das Engagement des Vereins,

sagte Oberbürgermeister Oliver Ehret. „Selten hat die Realisierung eines Vereinszweckes so lange auf sich warten lassen, selten wurde dieses Vereinsziel aber auch so vollständig, abschließend und grandios erreicht“, betonte der OB. Eine der größten und letztlich erfolgreichsten Bürgerinitiativen in der Geschichte Singens könne ihre Arbeit nun beschließen.

„Dass wir vor knapp zwei Monaten die Eröffnung unserer Halle feiern durften, ist auch ein Verdienst von Männern und Frauen, die das Projekt all die Jahre hinweg leidenschaftlich – auch gegen Widerstände – begleitet und vorangetrieben haben“, betonte Oliver Ehret und erinnerte an Männer der ersten

**Selten hat die Realisierung eines Vereinszweckes so lange auf sich warten lassen, selten wurde dieses Vereinsziel aber auch so vollständig, abschließend und grandios erreicht.**

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Stunde wie Heinz Rheinberger, Rolf Richard Herklotz und Helmut Graf.

Einer der drei noch lebenden Begründer war zur letzten Versammlung gekommen: Franz Götz. Ebenfalls anwesend war Artur Sauter, der nach dem ablehnenden Bürgerentscheid zu den ersten Hallenplänen vehement gekämpft und die Auflösung des Vereins verhindert hatte.

Gesine von Eberstein, Geschäftsführerin der Kultur und Tourismus Singen GmbH, erinnerte an die Bewirtungsaktionen des Fördervereins bei Hohentwiel- und Stadtfesten, die stets beliebte Treffpunkte der Bürger waren und von vielen Helfern getragen wurden. Dem letzten Vorsitzenden Oliver Fischer

und dem Präsidenten Heinz Troppmann dankte sie für die tatkräftige Unterstützung bei der Verwirklichung des neuen Veranstaltungszentrums: „Sie haben uns stets Mut gemacht!“

Heinz Troppmann sagte, er sei dankbar und glücklich, dass sich immer wieder Bürger für die Idee einer Stadthalle einsetzend war Artur Sauter, der nach dem ablehnenden Bürgerentscheid zu den ersten Hallenplänen vehement gekämpft und die Auflösung des Vereins verhindert hatte.

Wer von ihnen gekommen war, erlebte einen lockeren Empfang mit Musikbegleitung von Constantin Keller am Flügel und anregenden Gesprächen sowie Führungen durch die neue Stadthalle und konnte schließlich das von deren Gastronomie zubereitete Abendessen genießen.



Der Vereinszweck ist erfüllt: Bei der Auflösung des Stadthallen-Fördervereins Singen hatte Oberbürgermeister Oliver Ehret viel Lob parat. 200 Mitglieder und Zuhörer freuten sich über seine Dankesworte, so auch (vordere Reihe, von links): Kulturbürgermeister Bernd Häusler, Gesine von Eberstein und Walter Möll, beide Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH, der letzte Vereinsvorsitzende Oliver Fischer und Präsident Heinz Troppmann (mit Gattin).

## Hallenbad: Das Filmerlebnis auf dem Wasser



„Vorhang auf!“ für einen feucht-fröhlichen Filmabend im Hallenbad Singen: Am Donnerstag, 29. November, steht ein ganz besonderes Erlebnis an.

Ein cineastisches Abenteuer der besonderen Art präsentiert die Stadtverwaltung Singen allen großen und kleinen Wasserfröhen am Donnerstag, 29. November. Denn an diesem Tag heißt es im Hallenbad Singen: „Vorhang auf!“ für einen feucht-fröhlichen Filmabend à la Hollywood.

**Mit jeder Menge turbulenter Aktionen, Spielen, Sport und viel Unterhaltung wird für ausgelassene Stimmung und knisternde Spannung gesorgt.**

(Bernd Walz, Abteilungsleiter Sport)

Bereits um 15 Uhr startet ein buntes Fun & Action-Animationsprogramm. Das bei vielen Badegästen bereits bekannte „H2O“-ActionTeam hat wieder ein voll gepacktes Spaßpaket vorbereitet. Mit jeder Menge turbulenter Aktionen, Spielen, Sport und Unterhaltung wird für ausgelassene Stimmung und knisternde Spannung gesorgt.

Gegen 17 Uhr beginnt die Vorführung eines aktuellen Überraschungsfilms für die ganze Familie.

Das Besondere daran ist, dass sich die Badbesucher die Vorstellung bequem vom Wasser aus, auf quetschbunten und schwimmenden Bade-Iseln ansehen können. Sogar die riesige, vier mal drei Meter große Filmleinwand schwimmt im Pool.

Die Titelauswahl bleibt vorerst ein Geheimnis, nur so viel sei schon verraten: Aus einem Koffer aktueller Filmtitel dürfen alle Wasser-Cineasten selbst für ihren Favoriten stimmen.

Also dann: „Film ab!“



# Optimierte Bedingungen in der neuen Stadthalle

„Unser Team ist in Tag- und Nachtschichten dabei, die Technik in der neuen Stadthalle zu optimieren“, betont Walter Möll, Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS). Durch Verzögerungen bei den Bauarbeiten konnte der Generalunternehmer das Veranstaltungszentrum erst rund zwei Monate später als vereinbart an die KTS übergeben. So blieb für das KTS-Team bis zur schon fest terminierten Eröffnung am 15. September viel zu wenig Zeit, die vier Millionen Euro teure Veranstaltungstechnik gründlich zu testen und allen betrieblichen Anforderungen anzupassen.

Im Bühnenraum der Stadthalle wurden zwei große Grenzflächen-Mikrofone und sechs bleistiftförmige, hochempfindliche Kondensator-Mikrofone angebracht. Kombiniert mit der von Anfang an vorhandenen, ausgefeilten elektronisch gesteuerten Übertragungstechnik im Thüga-Saal, sorgen sie nun für eine natürlich wirkende, auf allen Zuschauererplätzen gleich gute Akustik beim Sprechtheater. „Unsere neue Stadthalle ist Konzertsaal, Theater und Ausstellungshalle unter einem Dach. Da gilt es, Kompromisse einzugehen“, unterstreicht OB Oliver Ehret. „Wir sind aber technisch so gut ausgerüstet, dass wir alle Nachteile der Multifunktionalität ausgleichen können.“

wollte uns eigentlich einen Gefallen tun und eine zu erwartende EU-Vorschrift umsetzen. Jetzt hat er sich aber etwas einfallen lassen und sie auf das vereinbarte Maß umgebaut“, berichtet Walter Möll. Keinem Besucher werde die Sicht

*Glücklicherweise haben wir bei der KTS hoch qualifizierte und motivierte Techniker. Sie tun alles dafür, dass unter den verschiedensten Anforderungen ein optimaler Betrieb gewährleistet ist.*

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

**Jedes neue Veranstaltungszentrum hat erst einmal seine Kinderkrankheiten. Dafür bitten wir um Verständnis.**

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

„Auf keinen Fall ist zu erwarten, dass so eine voll digitale Riesemaschine von Anfang an problemlos läuft“, sagt Walter Möll. Die schwersten Kinderkrankheiten seien nun aber überwunden.

Ein akustisches Problem zeigte sich bei der ersten Theateraufführung im neuen Haus, der Bühneninszenierung nach Theodor Fontanes Roman „Effi Briest“: Für Sprechtheater muss eine elektronische Verstärkung bereit stehen.

„Durch den Einsatz eines hochempfindlichen Mikrofon-Systems hatten wir das Problem schon zur zweiten Theateraufführung im Griff“, berichtet Veranstaltungstechnik-Chef Thomas Obeth. Die Mikrofone mussten zusätzlich beschafft werden (siehe auch Kasten).

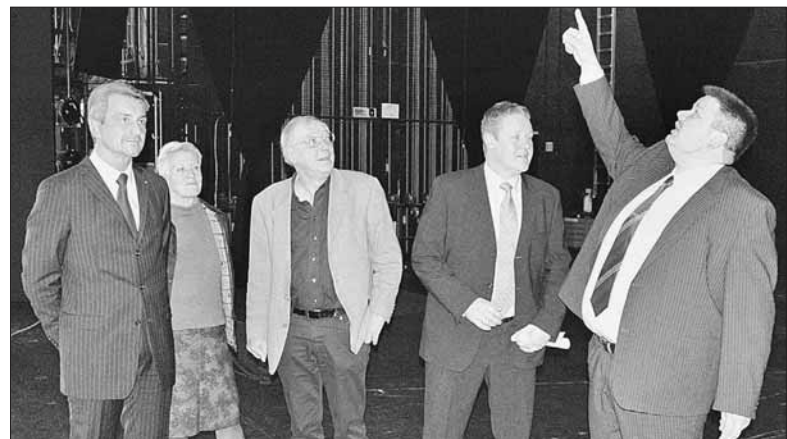
Of bleiben nur wenige Stunden Zeit, um den Thüga-Saal komplett umzurüsten. Bis zu vier Veranstaltungen an einem Tag fanden in der neuen Halle bereits statt.

Ein anderes Problem, das anfangs zu verärgerten Publikums-Reaktionen führte, ergab sich aus der Bestuhlung. „Es gab Klagen über eine eingeschränkte Sicht, insbesondere auf der Empore“, berichtet Walter Möll. „Aber auch dieses Problem haben wir behoben.“ Da die Zuschauerstühle vom Hersteller jeweils zwei Zentimeter breiter angefertigt wurden als bestellt, konnte anfangs im Thüga-Saal und auf der Empore wegen der Fluchtwege nicht versetzt gestuhl werden. Die Zahl der Sitzplätze konnte man nicht reduzieren, da die Platzierung der Abonnenten und der Kartenverkauf ja bereits nach festgelegten Bestuhlungsplänen erfolgt waren.

„Der Stuhllieferant hatte es nur gut mit uns gemeint“, erklärt Walter Möll. „Er

auf die Bühne somit vom Vordermann verdeckt.

Einige Besucher empfinden auch das Geräusch der Saallüftung als störend. „Wir bauen die Steuerung so um, dass sie stufenlos regelbar ist und den Anforderungen der Saalkustik besser angepasst werden kann“, erklärt Möll. Die Fachfirma habe die dazu nötigen baulichen Maßnahmen bereits eingeleitet, versichert Thomas Obeth. „Insgesamt muss bei einer so komplexen Steuerungs- und Regeltechnik wie in unserem Hause sehr viel an Test- und Justierarbeit geleistet werden“, so Möll. Glücklicherweise habe man bei der KTS hoch qualifizierte und motivierte Techniker. „Sie tun alles dafür, dass unter den verschiedensten Anforderungen ein optimaler Betrieb gewährleistet ist“, betont er. „Jedes neue Veranstaltungszentrum hat erst einmal seine Kinderkrankheiten. Dafür bitten wir um Verständnis“, gibt OB Oliver Ehret zu bedenken.



Die Volksbank Hegau, vertreten durch Vorstand Roland Striebel (links), überbrachte eine Spende von 5000 Euro für die Stadthalle Singen. Eingesetzt wird diese zur Optimierung der Akustik beim Sprechtheater, was Technik-Chef Thomas Obeth (rechts) erläuterte. Über die Spende freuten sich Gesine von Eberstein und Walter Möll, Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH, mit Oberbürgermeister Oliver Ehret.

## „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn

Das Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn, das zusammen mit dem

Frauenchor sowie dem Männergesangsverein 1859 am Samstag, 1. Dezember, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen aufgeführt wird, krönt das 100. Jubiläum des

Männerchors „Konkordia“, mit dabei sind die renommierten Solisten Sonja Erwid (Sopran), Johannes Kaleschke (Tenor), Reinhold Schreyer (Bass) und Siegfried Zielke (Cembalo) sowie die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz unter der Leitung von Siegfried Schmidgall.

## „Im Zweifel für den Angeklagten“

Am Donnerstag, 13. Dezember, 20 David wird das Ein-Personen-Stück von David W. Rintels „Im Zweifel für den Angeklagten“ in der Stadthalle Singen aufgeführt. Regie und Darsteller: Christian Kohlund.

Kohlund kennt man aus der beliebten

## STADTHALLE SINGEN



Christian Kohlund

Serie „Schwarzwaldklinik“, aus „Anna Maria“, „Unter weißen Segeln“, „Traumhotel“ sowie anderen Fernsehserien und Filmen. Aber ebenso leidenschaftlich hängt sein Herz am Theater.

Christian Kohlund, der 2000 mit dem Prix Waldo, dem wichtigsten Theaterpreis der Schweiz ausgezeichnet wurde, spielt immer wieder anspruchsvolle Rollen und arbeitet inzwischen auch als Regisseur.

## Walter Sittler spielt Erich Kästner

Am Sonntag, 25. November, um 19 Uhr spielt Walter Sittler in der Singener Stadthalle Erich Kästner: „Als ich ein kleiner Junge war“ – Eine vorweihnachtliche Geschichte für Erwachsene, begleitet vom „Salonorchestra“. Es sind nachdenkliche Erinnerungen an das Leben eines kleinen Jungen, der

den Launen eines verrückten Jahrvollers mit kindlicher Gradlinigkeit und voller Lebensfreude entgegengetreten ist. Und man ist verwirrt: so vieles hat sich geändert im Verlauf der letzten



Walter Sittler

hundert Jahre – und fast alles ist gleich geblieben! Die Kunst der Salonmusik besteht darin, mit jeweils hintergründiger Ironie die vordergründigsten Klischees zu servieren. Und genau das gelingt der von Libor Sima eigens komponierten Musik vortrefflich. Man hört Strawinsky und seine „Geschichte vom Soldaten“, man hört Weill und seine „Dreigroschenoper“, man hört Gassenhauer aus den zwanziger Jahren. – Textbearbeitung und Regie: Martin Mühlreis; Musik: Libor Sima (Konzept: sagas GmbH).

**Verkauf:** Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13) oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefon 85-262 bzw. -504 (E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

## OB Ehret dankt für Volksbank-Spende

5000 Euro von der Volksbank Hegau für die neue Singener Stadthalle: Die Spende konnte in die Investitionen für eine verbesserte Akustik miteinfließen.

„Die Volksbank Hegau demonstriert mit diesem bedeutenden Spendenbeitrag ihre Verbundenheit mit unserer Stadt und ihrem neuen Veranstal-

tungszentrum“, freut sich Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Sein herzlicher Dank gilt namentlich Volksbank-Vorstand Roland Striebel, der die Spende überbrachte. „Der Einsatz der Volksbank zeigt uns auch, für wie wichtig die Singener Wirtschaft unser neues Veranstaltungszentrum erachtet“, so Ehret.

Die Volksbank Hegau ist übrigens selbst in Kürze Veranstalter in der Stadthalle Singen. Sie hat den Fernsehmoderator und Autor Peter Hähne am Montag, 19. November, um 19 Uhr eingeladen. „Schluss mit lustig“, so heißt sein Vortrag, eine Abrechnung mit der so genannten „Spaßgesellschaft“.

## Dritte Säule der Müllvermeidungskonzeption: Stadtverwaltung informiert an Schulen

Die dritte Ebene des Müllvermeidungskonzeptes läuft in vollen Zügen. Nachdem die Kernstadtschulen zu Beginn des Schuljahres mit Arbeitsstiften ausgerüstet worden sind, erfolgte nun auch der Startschuss der begleitenden pädagogischen Schulstunden zum Thema „Müll und Müllvermeidung“. „Christiane Kaluzo-Däschle von der Stabstelle „Umweltschutz“ hielt in diesem Zusammenhang die erste Stunde in den fünften Klassen der Pestalozzischule. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert, vor allem, wenn Kaluzo-Däschle Metaphern benutzte. So verdeutlichte sie, dass die gesammelte Menge Müll pro Jahr im Singener Stadtgebiet – 930 Tonnen – ungefähr 17 Güterwagons entspricht, dass dies ungefähr das Gewicht von 188 Elefanten wäre. Könnten diese übereinander aufgereiht werden, hätte man die siebenfache Höhe des Hegau-Towers.



## „Helft Marisa“: Arbeitgeber bitte melden

Auf ungewöhnlich große Resonanz, eine Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft stößt das Gottmadinger Typisierungsjahrprojekt zugunsten der an Leukämie erkrankten Marisa. Seit dem ersten Aufruf der Initiatoren melden sich fast täglich Firmen, die bereit sind, für ihre Mitarbeiter Typisierungskosten zu übernehmen. Auch die Zahl der von Vereinen veranstalteten Aktionen, bei denen um Spenden geworben wird, wächst täglich.

So soll am 25. November 2007 für alle jene, die die Typisierungskosten von 50 Euro nicht tragen können oder wollen, aber trotzdem gerne zur Typisierung in die Fahr-Kantine kommen, die Teilnahme möglich gemacht werden. Für eine optimale Vorbereitung der Aktion ist es wichtig, dass sich alle Firmen melden, die ebenfalls die Kosten für ihre Mitarbeiter tragen wollen und die firmenintern möglicherweise bereits kommuniziert haben, auch bei den Initiatoren melden. Bürgermeister und Schirmherr Dr. Mi-

chael Klinger wünscht, dass sich noch möglichst viele Firmen bis zum 25. November melden. Gerne können sich Arbeitgeber an das Sekretariat des Bürgermeisters unter buergermeister@gottmadingen.de oder Telefon 07731/908-111 wenden. Alle Firmen werden genauso wie die weiteren Spender sofort unter www.helft-marisa.de veröffentlicht.

Am 25. November gibt es dann als Dankeschön für alle Spender belegte Brötchen, Getränke oder einer Tasse Kaffee/Kuchen. Lebensmittel- und Getränkependen der Geschäftswelt machen es möglich.

Viefältig sind auch die Aktionen zur firmenziellen Unterstützung des Projekts. Am 23. November gibt die Jugendmusikschule Westlicher Hegau um 19 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen ein Gesangskonzert, am selben Abend findet in der Fahr-Kantine bei 20 Uhr eine Discoveranstaltung mit dem bekannten italienischen Rapper und DJ Sanzone statt.

## Vortrag über Altersrenten

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg lädt zu einem Vortrag zum Thema „Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ am Mittwoch, 28. November, um 16:30 Uhr in die Außenstelle der Deutschen Rentenversicherung, Julius-Bühner-Straße 2, in Singen ein (Dauer ca. zwei Stunden). Um telefonische Anmeldung unter 07731/8227-10 wird gebeten.

## Rund um Kartoffel

Im Workshop „Kartoffeln – Grundlage für die abwechslungsreiche und ernährungsbewusste Küche“ werden leckere Kartoffelgerichte hergestellt, wobei man ebenso die Inhaltsstoffe der Knollen kennenlernen. Auch die arbeitswirtschaftlichen Gesichtspunkte von Kartoffelgerichten werden betrachtet (Freitag, 23. November, 14 Uhr, in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach). Anmeldungen unter Telefon 07531/800-2941.

27./28. November in der Stadthalle Singen:

## „jobDAYS – die Berufemesse“ für Jugendliche



Die „Berufemesse“ jobDAYS für alle Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen, findet am Dienstag und Mittwoch, 27./28. November, in der Stadthalle Singen statt. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 17 Uhr (Eintritt ist frei). Rund 60 Aussteller geben praxisnahe Informationen aus erster Hand. Die Messe bietet Besuchern die Chance, sich umfassend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren, mit Auszubildenden zu sprechen und erste Kontakte zu knüpfen. Ein interessantes Rahmenprogramm bietet zusätzliche Informationen. Es handelt sich um eine Veranstaltung der Agentur für Arbeit Konstanz in Kooperation mit der Stadt Singen, der Handwerkskammer Konstanz, der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee und dem Schulamt des Landkreises Konstanz. Infos: Telefon 07531/85-200 oder E-Mail (Konstanz.BIZ@arbeitsagentur.de).

## Lyrisch-musikalischer Abend mit Paula Quast und Lech Wieleba

Ein lyrisch-musikalischer Abend mit Paula Quast und Lech Wieleba findet am heutigen Mittwoch, 21. November, um 20 Uhr im Städtisches Kunstmuseum statt (Eintritt 5 Euro). „...sprechen von mir nur leise...“ ist der Titel des lyrisch-musikalischen Programms der Schauspielerin Paula Quast und des Musikers Lech Wieleba als Hommage an die jüdische Literatur Mascha Kaleko, deren 100. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird. Mascha Kaleko verstand es wie kaum eine andere, durch wenige Worte die

Dinge auf den Punkt zu bringen. In den 30er Jahren wurde sie als „der neue Stern am Berliner Literatenhimmel“ gefeiert, bevor sie 1938 in die Vereinigten Staaten und später nach Israel emigrierte und dort bis zu ihrem Tod 1975 fast gänzlich in Vergessenheit geriet. Die Geschichte dieser Frau spiegelt sich auch in ihren Gedichten über Heimatlosigkeit, Sehnsucht oder Kritik an gesellschaftlichen Zuständen wider. Die Schauspielerin Paula Quast greift die Werke Mascha Kalekos auf und interpretiert diese im Vertrauen auf die

Kraft des einzelnen Wortes. Zurückhaltend und dennoch präsent scheint sie während der Vorstellung mit Kaleko zu verschmelzen. Der Musiker Wieleba stammt aus Polen. Es gelingt ihm, die in den Gedichten und lyrischen Texten zum Ausdruck gebrachten Stimmungen mit Mitteln der Musik hervorragend umzusetzen und die Gedichte mit seiner Musik zu einem harmonischen Ganzen zu verbinden. Weitere Infos gibt die Stadtbücherei unter Telefon 07731/85-292 (E-Mail: info@stadtbuecherei-singen.de).

## Wenn im Herbst das Laub liegt ...

Gemäß der städtischen Satzung über die Reinigung der Straßenanlieger zum Reingehen, Schnee räumen und Bestreuen der Gehwege sind die Straßenanlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Diese den Anliegern obliegende Pflicht beinhaltet auch die ordnungsgemäße Beseitigung des zusammengekehrten

Laubes. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob dieses Laub nun von den Bäumen des Anliegers, städtischen Bäumen oder Bäumen des Nachbarn herührt. Verpflichtet sind also jeweils die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Besitzer sind insbesondere Mieter oder Pächter, die das Grundstück ganz oder teilweise nutzen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch ein im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßen-

baulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.





# Amtliches

Stadtwerke Singen

## Öffentliche Bekanntmachung

des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Oktober 2007 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Stadtwerke Singen (Hohentwiel) gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebesgesetz:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen 2006

	Euro
1.1 Summe der Entfallen	62.332.806,94
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- Anlagevermögen	60.940.291,03
- Umlaufvermögen	1.392.515,91
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- Eigenkapital	4.604.012,29
- Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.853.981,00
- empfangene Ertragszuschüsse	8.863.462,00
- Rückstellungen	948.043,94
- Verbindlichkeiten	43.053.335,21
- Rechnungsabgrenzungsposten	9.972,50
1.2 Jahresverlust	78.464,74
davon	
1.2.1 Versorgungssparte	
Gewinn der Wasserversorgung	906.475,24
Verlust des Stadtbusverkehrs	966.175,13
Verlust der Parkhäuser/Tiefgaragen	32.125,94
Verlust der Industrieleise	17.202,75
1.2.2 Entsorgungssparte	
Verlust der Abwasserbeseitigung	501.532,99
Gewinn der Abfallbeseitigung	118.347,38
Gewinn der Wertstoffentsorgung	30.563,84
1.2.3 Sonstige	
Ergebnis der Schienenhaltepunkte	0,00
1.2.4 Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen Abwasserbeseitigung	501.532,99
1.2.5 Zuführung zur Rückstellung für Gebührenüberdeckungen Abfallentsorgung	118.347,38
1.3 Summe der Erträge	16.569.476,00
1.4 Summe der Aufwendungen	16.647.940,74

### 2. Ergebnisverwendung

2.1. Versorgungssparte: Der Gewinn der Wasserversorgung (906.475,24 Euro) wird zum teilweisen Ausgleich des Verlustes des Stadtlinienverkehrs (966.175,13 Euro) verwendet. Der verbleibende Verlust in Höhe von 59.699,89 Euro wird durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Betriebszweig Wasserversorgung; Stand 1. Januar 2006: 1.318.669,03 Euro) ausgeglichen. Der Verlust der Parkhäuser/Tiefgaragen (32.125,94 Euro) wird durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Betriebszweig Parkhäuser/Tiefgaragen; Stand 1. Januar 2006: 42.625,16 Euro) ausgeglichen. Der Verlust der Industrieleise (17.202,75 Euro) wird durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Betriebszweig Industrieleise; Stand 1. Januar 2006: 83.800,89 Euro) ausgeglichen.

### 2.2. Entsorgungssparte:

Der Verlust der Abwasserbeseitigung (501.532,99 Euro) wird durch eine Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen (Betriebszweig Abwasserbeseitigung; Stand 1. Januar 2006: 83.108,11 Euro) ausgeglichen. Der Gewinn der Abfallbeseitigung (118.347,38 Euro) wird der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen (Betriebszweig Abfallbeseitigung; Stand 1. Januar 2006: 231.734,79 Euro) zugeführt. Der Gewinn der Wertstoffentsorgung (30.563,84 Euro) wird in die allgemeine Rücklage (Betriebszweig Wertstoffentsorgung; Stand 1. Januar 2006: 425.041,92 Euro) eingestellt. Dies steht zum Ausgleich künftiger Unterdeckungen der Abfallentsorgung zur Verfügung.

### 3. Entlastung der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2006 entlastet.

### II Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht stellt ein Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 11. Juni 2007

WIBERA AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
gez. Dr. Schulz, Wirtschaftsprüfer  
gez. Tschiesche, Wirtschaftsprüfer

### III Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2006 liegen vom

**22. bis 30. November 2007**

zur öffentlichen Einsichtnahme bei den Stadtwerken Singen, Grubwaldstraße 1, OG, Zimmer 17, während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie Montag, Dienstag, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Mittwoch, 14 bis 17 Uhr aus.

Singen (Hohentwiel), 21. November 2007  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

**Lohnsteuerkarten 2008**  
Die Aushändigung der Lohnsteuerkarten 2008 für Singen (Hohentwiel) und die Stadtteile ist abgeschlossen. Lohnsteuerpflichtige Arbeitnehmer, die bisher keine Lohnsteuerkarte für das Jahr 2008 erhalten haben, werden gebeten, diese beim Bürgerzentrum – Marktpassage – August-Ruf-Straße

13, während der Öffnungszeiten Montag – Freitag von 8 bis 18 Uhr zu beantragen.

Singen (Hohentwiel),  
21. November 2007  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

### Stadtjugendpflege Singen

## Advent-Aktion in den Stadtteilen

Auch dieses Jahr gibt es wieder die traditionelle Advent-Aktion der Stadtjugendpflege Singen in den sechs Stadtteilen. An jeweils einem Nachmittag wird von 14,30 bis ca. 17 Uhr allerlei Weihnachtliches gebastelt.

- Montag, 3. Dezember: in Hausen (Gemeinderaum)
- Dienstag, 4. Dezember: in Überlingen (Grund- und Hauptschule)
- Mittwoch, 5. Dezember: in Friedingen (Grundschule)
- Donnerstag, 6. Dezember: in Beuren (Gemeinderaum)
- Freitag, 7. Dezember: in Bohlingen (Grund- und Hauptschule)
- Dienstag, 10. Dezember: in Schlatt (Gemeinderaum).

Die Anmeldung zur Advent-Aktion ist bereits angelaufen. Anmeldungen und Handzettel mit den nötigen Informationen liegen in den Schulen und Verwaltungsstellen der einzelnen Ortsteile aus.

## Beuren

### Kulturausschuss

Eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses findet am Mittwoch, 28. November, um 21 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Vereinsvorsitzenden werden gebeten, die aktuellen Termine bereitzustellen. Die schriftliche Einladung mit der Tagesordnung geht allen Mitgliedern noch rechtzeitig zu.

### Stadtjugendpflege

Am Donnerstag, 6. Dezember, von 14,30 bis ca. 17 Uhr findet wieder die beliebte Advent-Aktion der Stadtjugendpflege im Gemeindehaus statt, wo allerlei Weihnachtliches gebastelt wird. Der Kostenbeitrag beträgt 3 Euro und wird am Basteltag eingezahlt. Schriftliche Anmeldungen bis zum 26. November nehmen die Grundschule und die Verwaltungsstelle entgegen.

### Kirchengemeinde

Sonntag, 25. November, 10:15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Bartholomäuskirche.

### Bezirksmeisterschaften: Erfolge für TTC Beuren

Bei den Schülerinnen U11 schaffte es Nadine Behr im Einzel auf den 3. Platz. Im Doppel wurde sie mit Michaela Laube Zweite. Stephanie Uogler spielte in der Altersklasse U13 und verlor die Halle mit zwei ersten Plätzen. Im Einzel erkämpfte sich Stephanie gegen Leonie Schmid (TV Jetsetten) den 1. Platz, im Doppel gewann sie zusammen mit Kerstin Baki. Bei den Schülerinnen U15 musste Meike Geigges den Titel leider im Finale wie bereits im Vorjahr an Franziska Pflieger (TTS Göttingen) abgeben. Sie qualifizierte sich aber mit dem 2. Platz erneut für die Südbadischen Meisterschaften. Im Doppel wurde sie mit Anna Olma Dritte. Beide spielten auch in der Altersklasse U18 und holten auch hier im Doppel den 3. Platz. Anna, die sich bei U15 leider nicht durchsetzen konnte, wurde dann bei U18 überraschend Dritte und qualifizierte sich hier für die Südbadische Einzelmeisterschaft. Bei den Schülern U19 gewann Nils Olma das Finale souverän gegen Mark Schoder (TTC GW Konstanz) und kam damit im Alter von zwölf Jahren auf neunmehr Bezirksmeistertitel im Einzel zurückblicken. Bei den Schülern U15 holte Jonas Dietrich wie im Vorjahr den 1. Platz und sicherte sich ohne Satzverlust erneut den Pokal. Auch im Doppel erkämpften sich Jonas und Nils in einem spannenden Finale gegen Daniel und Matthias Föhr (beide SV Allensbach) den Titel. Nils und Jonas waren für die Teilnahme an der STTV-EM am 24. und 25. November in Ottenau bereits im Voraus qualifiziert. Bei den Jungen U18 schaffte es Julian Ruiz sensationell hinter Nico Vadaris auf den 2. Platz. Mit Tobias Dietrich wurde er im U18-Doppel sogar Erster. Der TTC Beuren holte damit seit sechs der insgesamt 16 ausgespielten Jugendtitel. Sabino Morra konnte sich im Finale gegen Nico Müller (SV Allensbach) nicht durchsetzen, er verdiente sich den 2. Platz bei den Herren-C. Im Doppel wurden Sabino und Uwe Maier Dritte.

### Weihnachtsmarkt der Frauengemeinschaft

Beim Weihnachtsmarkt der Frauengemeinschaft im Pfarrhaus gibt es Handgemachtes in reicher Auswahl, handgemachte Kerzen, Handarbeiten etc. Termine: Samstag, 24. November, 14 bis 17 Uhr; Sonntag, 25. November, 11 bis 12 Uhr; Samstag, 1. Dezember, 14 bis 17 Uhr.

### Herbstkonzert

Der Musikverein lädt herzlich zu seinem Herbstkonzert am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in die Musikhalle ein. Unter dem Motto „Showkonzert“ entführt der Musikverein die Zuhörer mit Stücken wie „Grease“, „Pirates of the Caribbean“ oder „New York, New York“ auf die großen Bühnen der Welt. Der Musikverein freut sich auf zahlreiche Besucher.

### Bohlingen

### Basteltreff tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortsrats findet am Mittwoch, 21. November, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rat-

hauses statt. **Tagesordnung:** 1. Baugesuch; 2. Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Weggrundstückes (Flst.Nr. 267 Teil) westlich der Friedhofszufahrt; 3. Vorschlag zum Einbau einer Verkehrsbremse in der Straße Zur Wollgange; 4. Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses; 5. Bürgerfragestunde; 6. Verschiedenes. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten aus.

### Adventsbasteln für Kinder

Am Freitag, 7. Dezember, wird von 14,30 bis 17 Uhr in der GHS Bohlingen allerlei Weihnachtliches gebastelt (Teilnahmegebühr 3 Euro). Anmeldezettel wurden bereits in den Grundschulklassen verteilt. Weitere Zettel liegen bei der Verwaltungsstelle aus. Mitzubringen sind ein Malkittel und etwas zum Essen und Trinken. Anmeldungen bitte bis 26. November.

### Rentner treffen sich

Die Rentner treffen sich zu einer besinnlichen Adventsfeier am Dienstag, 21. Dezember, um 14 Uhr im Weibschhof-Gnädinger-Haus. Alle Mitglieder der Rentnergemeinschaft sowie Gäste sind herzlich eingeladen.

## Friedingen

### Adventsbasteln

Am Mittwoch, 5. Dezember, wird von 14,30 bis 17 Uhr in der Grundschule Weihnachtliches gebastelt. Anmeldezettel sind bereits in den Schulklassen verteilt worden. Weitere Zettel liegen bei der Verwaltungsstelle aus. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro. Mitzubringen sind ein Malkittel und etwas zum Essen und Trinken. Anmeldungen werden bis 26. November entgegengenommen.

## Hausen

### Ortschaftsrats tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 21. November, um 19,30 Uhr im Rathaus statt.

### Kirchliches

Samstag, 24. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18:30 Uhr: Vorabendmesse.

### Adventaktion für Kinder

Die diesjährige Adventaktion der Singener Stadtjugendpflege für Kinder von sechs bis zehn Jahren findet am Montag, 3. Dezember, ab 14,30 Uhr im Jungentreff statt. Eine schriftliche Anmeldung bis spätestens 27. November ist erforderlich. Formulare hierfür gibt es auch bei der Ortsverwaltung.

### Abfuhrtermine

Donnerstag, 22. November: Papiertonne; Donnerstag, 29. November: Gelbe Säcke.

### Feuerwehrtermine

Freitag, 23. November, 15 bis 17 Uhr: **Kegeleinmatttag der Seniorengruppe** im Gasthaus „Kranz“ in Achen.

Samstag, 24. November, ab 19:30 Uhr: **Kameradschaftsabend** im Sportlerheim.

Montag, 26. November, 19:30 Uhr: **Probe der Aktiven** am Gerätehaus.

### Gemeinsam in den Advent

Zu einem kleinen Weihnachtmarkt (zwischen Rathaus und Kirche) laden die örtlichen Vereine am ersten Adventssonntag, 2. Dezember, ab 14 Uhr ein. Um 17 Uhr findet in der Kirche ein Konzert unter Mitwirkung des Kirchenchors und des Musikvereins statt.

### Basteltreff für Kinder

Das Orga-Team lädt zum Bastel- und Spielernachmittag am Dienstag, 27. November, ab 15,30 Uhr ins ehemalige Pfarrhaus ein.

## Stadtjugending: Vollversammlung

Der Stadtjugending Singen e.V. lädt herzlich zur Mitgliedervollversammlung am Freitag, 30. November, um 19,30 Uhr in den St.-Anna-Saal der Herz-Jesu-Pfarrkirche (Hörstraße/Ecke Heugaustraße) ein.

Auf der umfangreichen Tagesordnung steht neben den Kassenberichten auch die Beschlussfassung über den Antrag der Jugendgruppe des Narrenvereins Neu-Bohlingen in den Jugending.

## Mehr Sicherheit durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können. Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

## Schlatt u. Kr.

### Einladung zum Seniorennachmittag

*Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, in wenigen Tagen wird die Adventszeit Einzug halten. Wie in all den Jahren, werden wir am Sonntag, 2. Dezember (1. Advent), um 14 Uhr den städtischen Seniorennachmittag gestalten. Die Bewirtung liegt in den bewährten Händen der Schlatter Breame Zunft. Musikalisch wird der Nachmittag durch den Zitherverein Singen umrahmt. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit Partner und Partnerin. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei der Verwaltungsoxle, Telefon 42615, oder bei Hedwig Oexle, Telefon 42972. Auf einige gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen mit anschließendem Abendrock freuen sich mit Ihnen die Ortsvorsitzerin und der Ortschaftsratsrat und hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Schlatter Senioren.* Erika Güss, Ortsvorsteherin

### Advent-Aktion

Am Montag, 10. Dezember, findet die beliebte Advent-Aktion der Stadtjugendpflege im Gemeindehaus statt, wo von 14,30 bis ca. 17 Uhr allerlei Weihnachtliches gebastelt wird. Der Kostenbeitrag von 3 Euro wird am Basteltag eingezahlt. Schriftliche Anmeldungen bis zum 26. November nehmen die Grundschule und die Verwaltungsstelle entgegen.

### St. Johannes

Sonntag, 25. November, 10:15 Uhr: Eucharistiefeier in der St. Johanneskirche.

### Gelbe Säcke

Donnerstag, 29. November: Gelbe Säcke

### Adventsfeieraktion

Für die Adventsfeieraktion werden noch Familien gesucht, die eine Fenster gestalten. Anmelden mit gewünschtem „Fensterart“ bitte bis 23. November im Kindergarten oder bei Francesca Cordino-Oexle, Telefon 47099. Dort gibt es auch weitere Infos, wie das Adventsfenster zu gestalten ist. Der „Adventskalender“ wird jeden Abend um 18 Uhr unter Teilnahme der Bevölkerung und der Kindergartenkinder geöffnet. Im Kindergarten, am Dorfleide und am Rathaus hängt eine Liste mit den Adventsfeiern aus. Über zahlreiches Interesse freuen sich die Kindergartenkinder, die fleißigen Festengestalterinnen und -gestalter, die Kiga-Team und der Elterbeirat sowie Ortsvorsteherin Erika Güss.

## Überlingen a. R.

### Seniorennachmittag

Alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre sind herzlich zum Seniorennachmittag am Samstag, 24. November, um 14 Uhr in die Riedblickhalle eingeladen.

### Termine 2007/2008

- 24. Januar, 20 Uhr: Seniorennachmittag (Riedblickhalle);
- 25. November, 9 Uhr: Vereinsmeisterschaften TSV (Riedblickhalle);
- 15. Dezember, 14:30 Uhr: Christbaumverkauf des Musikvereins (ZG-Lager);
- 16. Dezember, 14 Uhr: Kaffeenachmittag, Perukreis;
- 16. Dezember, 17 Uhr: Tanz-Event Vroni Bohner (TSV) in der Stadthalle Singen;
- 22. Dezember, 20 Uhr: Weihnachtstheater Musikverein (Riedblickhalle);
- 24. Dezember: Musik unterm Christbaum am Rathaus, Musikverein;
- 4. Januar, 19 Uhr: Hallenturnier des TSV (Münchriedhalle);
- 9. Januar, 19:30 Uhr: Ordenssitzung der Chrüzerbrötlzunft (Gasthaus „Kreuz“);
- 26. Januar, 20 Uhr: Narrenspiel der Chrüzerbrötlzunft (Riedblickhalle);

### Generalversammlungen:

- 12. Januar, 20 Uhr: Feuerwehr (Gerätehaus);
- 13. Januar, 20 Uhr: Musikverein (Bürgerhaus);
- 18. Januar, 20 Uhr: Schalmeyclub (Gasthaus „Alte Mühle“);
- 25. Januar, 20 Uhr: Angelsportverein (Gasthaus „Alte Mühle“);
- 27. Januar, 19 Uhr: TSV (Sportlerheim);

## DFB-Ehrenamtspreis für Jens Siebel

Der Sporthelm, Vorstandmitglied, Abteilungskassier, Helfer an allen Ecken und Enden, AH-Spieler, usw. des TSV, Jens Siebel, wurde mit dem DFB Ehrenamtspreis 2007 ausgezeichnet. Bei einem Wochenende mit Übernachtung im Sporthotel „Saig“ im Schwarzwald wurde der Preis des Deutschen Fußballbundes in einem eriesenen Kreis überreicht. Der TSV Überlingen am Ried freut sich sehr darüber, dass ein Mitglied ausgewählt wurde und bedankt sich natürlich bei Jens Siebel, der die Auszeichnung verdient hat.

## Tanzräume für Tanzräume

„25 Jahre Tanzgeschichte um die Tanzgruppe von Veronika Bohner“ – unter diesem Motto präsentiert die Gruppe ihre Tänze der vergangenen 25 Jahre am Sonntag, 26. Dezember, um 17 Uhr in der Singener Stadthalle. Unterstützung erhält das Team von Special Guest Christoph Metzger. Die Moderation übernimmt Karl-Ludwig Oehler, KÜZ im Vorverkauf: Stadthalle Singen, Barten Singen, Südkurier Singen und Südkurier Radolfzell; Kartenvorbestellungen im Internet unter [www.tictc.de](http://www.tictc.de) (vom Verein gibt es keine Karten!). Für weitere Infos steht Roland Brecht unter Telefon 27061 oder per E-Mail unter [r\\_brecht@online.de](mailto:r_brecht@online.de) gerne zur Verfügung.

## TSV:

### Vereinsmeisterschaften

Die Vereinsmeisterschaften der Turnerjugend finden am Sonntag, 25. November, in der Riedblickhalle statt. Von 9 bis ca. 15 Uhr messen sich rund 180 Kinder und Jugendlichen in den Disziplinen Barren, Boden, Reck, Sprung, Schwebebalken und Stufenbarren. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Kinder freuen sich auf zahlreiche Besucher.

### TSV-Termine

- Samstag, 24. November, 14:30 Uhr: SV Riedheim – TSV Überlingen / Ried (Riedheim);
- 13 Uhr: C-Junioren, TSV Überlingen / Ried – DJK Konstanz 2 (Überlingen);
- Sonntag, 25. November, 9 Uhr: Vereinsmeisterschaften TSV Überlingen Jugend (Riedblickhalle);
- Samstag, 1. Dezember, 13 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SG Honstetten (Überlingen);
- Sonntag, 2. Dezember, 14:30 Uhr: TSV Überlingen/Ried – FC Hilingen (Überlingen);
- Samstag, 8. Dezember, 14:15 Uhr: SV Orsingen-Nenzening – TSV Überlingen/Ried (Waldsportplatz Nenzening);
- Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr: Tanzevent Gruppe Vroni Bohner (Stadthalle Singen).

### Städtisches Kunstmuseum

**Öffnungszeiten**  
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;  
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;  
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350
- Bereitschaftsdienst für Wasser rund um die Uhr: ☎ 07731/85-432

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klauß  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-109, E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)





## Amtliches

### Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule am Mittwoch, 28. November, 16 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

3. Mitteilungen/Anträge

- 3.1 Verteilung der Sportfördermittel 2007
- 3.2 Aachbadbericht 2007
- 3.3 Sporthöhepunkte 2008

4. Anfragen und Anregungen

**Ausschuss für Kultur und Sport**  
5. Kinder- und Jugendbuchtag 2007

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

**Tagsordnung**

**Ausschuss für Schule**  
1. Vorberatung über den Schulentwicklungsplan und Schulbericht 2007 der Stadt Singen

2. Vorberatung über die Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule

## Öffentliche Sitzung

**des Betriebsausschusses**

am Donnerstag, 29. November, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 339, Sitzungssaal „Hohentwiel“

**Tagsordnung**

1. Vorberatung über die Abwassergebührenkalkulation 2008

2. Beschlussfassung über das außerplanmäßige Upgrade des Parkhausystems Heinrich-Weber-Platz

3. Beschlussfassung über die Beschaffung eines Niederflurabfallsammelwagens

4. Vergabe von Hausmeisterleistungen für die Tiefgaragen Stadthalle und Heinrich-Weber-Platz

5. Vergabe der Arbeiten zur Kanalsanierung im Inlinerverfahren in der Feldstraße zwischen Rielasinger Straße und Worblinger Straße

6. Mitteilungen

7. Anfragen und Anregungen

8. Offenlage

8.1 Schlussabrechnung über die Tiefbauarbeiten in der Grenzstraße

8.2 Schlussabrechnung Hausanschlussanierung Nordstadt, 5. BA mit Kanalstraße, Uferweg und Flurweg

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Kirchliche Nachrichten

Eine halbstündige **Taizé-Andacht** findet am Freitag, 23. November, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**

Sonntag, 11. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Pfarrer Hans-Rudolf Bek;  
Sonntag, 25. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Pfarrer Klaus Schwarze;  
Sonntag, 25. November, 18 Uhr: Taizé-gebet (Elvira Jäger, Karin Borgmeier, katholischer Pfarrer G. Reichert, evangelischer Pfarrer Beck).

Ein **Lobpreisgottesdienst** findet am Samstag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

Die **Öffnungszeiten der Kirchenlädele St. Josef**: Montag, Dienstag 9 bis 11 Uhr; Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag nach dem Gottesdienst in St. Josef; während den Schulferien geschlossen.

Die **Öffnungszeiten der StadtOase** in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrum, Zellastraße 4, Telefon 07731/982590:**

**Original Egl-Figuren herstellen** am Freitag, 30. November, 14.30 bis 21 Uhr, und Samstag, 1. Dezember, 8 bis 20 Uhr.

**Peru-Basar:** Verkauf von Selbstgemachtem, Kaspertheater, Mittagessen und großer Tombola zugunsten der Pfarrei Chepen am Samstag, 25. November, 10 bis 17 Uhr.

Der Madrigalchor Alcan und das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums laden herzlich zum **Adventsiliedersingen** am 1. Advent, 2. Dezember, um 17 Uhr in die Herz-Jesu-Kirche ein. Auch Zuhörer sind herzlich willkommen.

# Wochenblatt SINGEN AKTUELL

## Ein Lied auf den Vorsitzenden

Mitgliederversammlung des Kirchenchores St. Peter und Paul

**Singen (swb).** Im Kreise der Pfarreimitglieder feierte der Kirchenchor St. Peter und Paul den Gottesdienst in der Pfarrkirche als Auftakt der diesjährigen Generalversammlung. Nachdem Vorsitzender Georg Engesser begrüßt hatte, richtete er seinen Blick zurück auf das gelungene Sommerprogramm, welches nun schon seit vier Jahren von ihm und weiteren Mitgliedern des Chores organisiert wird nach dem Motto: »Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah«. Jedes Jahr erkunden die findigen Organisatoren Kleinode, die wirklich direkt vor unserer Haustüre nur darauf warten, entdeckt zu werden.

eine oder andere besser machen könnte und somit kostengünstiger wirtschaftet. Nach über dreißigjähriger Erfahrung in diesem Amt beendete Frau Heinisch ihre Laufbahn als Finanzchefin des Chores und übergab das Zepter unter lang anhaltendem Applaus an Bernhard Woerner. So wichtig wie die Kasse ist auch die Niederschrift über die 34 Mitglieder das ganze Jahr über, deren Quintessenz Helga Götz dem Chor vortrug. Erfreulich sind bei diesem Punkt immer wieder die Neuzugänge, also die neuen Stimmen im Chor, die das Weiterbestehen der Kirchenmusik in St. Peter und Paul in seiner Vielfalt weiterhin garantieren. Präses Norbert Keiner ergriff das Wort und referierte über die Musik, deren Zauber und das Singen schlechthin, welches doch das älteste Gut-Laune-Mittel der Welt sei, denn es mache glücklich. Ebenfalls positiv dachte der vorchristliche Dichter

Horaz mit dem von Diakon Keiner zitierten Wort: »Gesang vermindert dunkle Sorgen«. Sichtlich stolz über das Geleistete war Dirigent Matthias Wodzak, als er im Rückblick sämtliche Gottesdienste aufzählte und sich bei allen Stimmen für die zahlreichen Proben und Aufführungen bedankte. Als Besonderheit hob er das diesjährige Patrozinium hervor. Lieder in afrikanischer Sprache zu singen sei keine Selbstverständlichkeit und dies war für alle Generationen im Chor eine glänzend gemeisterte Herausforderung. Die Besetzung von neuen und alten Ämtern erlebte Karl Götz im Rahmen der Neuwahlen. Von der besonderen Art war die Wiederwahl des Vorsitzenden Georg Engesser. Ihm wurde in gesungener Form mit dem Text »wir wollen unseren Vorstand Georg weiter haben« einstimmig kundgetan, dass alle mit seiner Arbeit zufrieden sind.



Mit Georg Engesser, Matthias Wodzak, Maria Hanuschke, Annemarie Keiner, Waltraud Zimmermann, Peter Denzel, Norbert Keiner und Stefan Harter zeigt unser Bild das Führungsteam des Kirchenchores St. Peter und Paul.

## Horizont des Lebens

**Singen (swb).** Lebensthemen stehen im Mittelpunkt von Gottesdiensten, die zum Leben helfen: »Wo geht einer hin, wenn er geht?« Hinter den Horizont des Lebens blicken am Sonntag, 25. November, um 10 Uhr (Muttertag) die Besucher der Friedenskirche, Rielasinger Straße 19 in Singen.

## Gute Lage für Swiss Cup Finale

**Singen (swb).** Bei den letzten zwei Swiss-Cup Turnieren im Oktober und November in Zollikofen und Cazis in der Schweiz, hat das in Singen lebende Ehepaar Sonja Beier und Martin Steimer mit zwei vierten Plätzen gute Platzierungen erreicht und haben somit den Sprung aufs Treppchen leider nur ganz knapp verpasst. Mit diesen Platzierungen konnten sie eine Menge Punkte sammeln und liegen zur Zeit in der Gesamtwertung Akrobatik Rock'n'Roll B-Class mit 185 Punkten auf dem 2. Platz. Der Swiss Cup ist eine Serie von Turnieren in der ganzen Schweiz. Für jede Platzierung werden Punkte vergeben. Wer am Ende des Jahres die meisten Punkte auf dem Konto hat, ist Gesamtsieger des Swiss-Cup. Das große Swiss-Cup Finale 2007 findet am 15.12. in Bern/Schönbühl statt. Es wäre ein Riesenerfolg, wenn Sonja und Martin diesen Platz in der Gesamtwertung halten könnten.

## Luther-Frauenhock seit 20 Jahren

**Singen (swb).** »Wie fruchtbar ist doch der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu schätzen weiß.« Ein Zitat von J.W. v. Goethe, das treffender für den Luther-Frauenhock nicht sein könnte. 20 Jahre gutes, kameradschaftliches und freudiges Miteinander sind nicht selbstverständlich. Den Festabend zum 20-jährigen Jubiläum eröffnete die Leiterin des Frauenhocks mit einer kurzen Begrüßungsrede und übergab dann das Wort an Pfarrer Bernd Karcher, der zusammen mit den Mitgliedern feierte. Es wurden Speisen und Getränke gegessen und getrunken, die in der Bibel erwähnt sind - das ausgezeichnete Festmenue war also eine »Biblische Mahlzeit«. Im weiteren Verlauf des Abends ließ man die 20 Jahre Frauenhock noch einmal Revue passieren. Annette Liesem hielt die vielen Jahre in einem Gedicht fest und ein Video zeigte Aufnahmen von den Aktivitäten längst vergangener Zeiten.

Der Frauenhock der Luthergemeinde Singen wurde im Jahr 1987 auf mehrfachen Wunsch von Frauen aus der Gemeinde nach einem Treffpunkt für Frauen zwischen 35 und 50 Jahren ins Leben gerufen. Es kamen viele interessierte Frauen. Die meisten sind dem Hock bis heute treu geblieben. Einige neue Gesichter sind dazugekommen.

## Immer offen für neue Frauen

Die Gruppe mit zur Zeit 17 Frauen trifft sich regelmäßig alle 14 Tage mittwochs im Luthersaal. Für viele Frauen ist der »Frauenhock« zur zweiten Heimat geworden. Gemeinsam erstellen sie ein Sommer- und Winterhalbjahresprogramm, das sowohl musisch-kreativen als auch geistigen Interessen Rechnung trägt. Im Rahmen dieser Begegnungen werden auch der Gedankenaustausch und die Geselligkeit gepflegt. Der Frauenhock wünscht sich, dass die Luthergemeinde noch lange ein Zuhause für ihn sein wird und die Mitglieder hoffentlich noch viele schöne gemeinsame Stunden auch im neu entstehenden Gemeindezentrum verbringen dürfen. Über ein paar neue Gesichter würde die Gruppe sich freuen. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen.



Die Ringjonglagegruppe der Zirkus AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums wurde zum 2. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendzirkusfestival nach Mannheim eingeladen, das unter dem Motto »Stadt, Land, Zirkus« stand. Am ersten Tag stellten alle Teilnehmer des Festivals einen Weltrekord auf, indem sie die längste Menschenpyramide der Welt bildeten. In den Workshops hatten die FriWös dann die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu testen, ihre Talente zu entdecken und gemeinsam auf die Auftritte hinzuwirken. Höhepunkt war der tägliche Auftritt mit den anderen neun Schulzirkussen im stets ausverkauften Zirkuszelt. Mit ihrem Auftritt, der unter dem Motto »Griechen aus dem alten, fernen Griechenland« stand, ernteten sie begeisterten Beifall. Unser Bild zeigt (von links): Katharina Greiner-Perth, Felicitas Greiner-Perth, Kristina Greiner-Perth, Katja Weber und Shima Shafiei.